

Die Freude am Evangelium entdecken und weitertragen



Einladung zu einer Dekanatsversammlung am 30. Oktober 2021

Liebe Geistliche im Dekanat Neumarkt,
liebe pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Dienststellenleiterinnen und –leiter,
liebe Mitglieder des Dekanatsrats,

die Gesellschaft und die Kultur, in der wir leben, sind einem ständigen Wandel unterworfen. Dies hat Konsequenzen für das Leben und Wirken der Kirche, aber auch für die Wahrnehmung der Kirche in der Öffentlichkeit sowie die Erwartungen der Menschen an sie. Die Corona-Pandemie stellte zuletzt eine große Belastung für unser Christ-Sein in einer Gemeinschaft dar. Auch für ein Dekanat mit seinen Pfarrverbänden, Organisationen und Einrichtungen ist es eine Herausforderung, diesen **Wandel anzunehmen und mitzugestalten**.

Die **Freude des Evangeliums in Wort und Tat** zu vermitteln, Christus zu bezeugen und Gott zu loben und zu danken, ist Aufgabe des gesamten Volkes Gottes und damit auch von uns Christen im Dekanat Neumarkt. Diese Aufgabe ist allen Getauften übertragen: **Gemeinsam sind wir Kirche**¹.

Dabei verbindet uns die Taufe zu einer grundlegenden Gemeinschaft und zur **gemeinsamen Aufgabe, Kirche mitzubauen**. Wir sind alle dazu eingeladen, unser Leben immer mehr an Gott auszurichten und mit ihm in Verbindung zu sein. Jede Christin und jeder Christ ist aufgrund von Taufe und Firmung berufen, das Heilige in seinem eigenen Leben immer weiter zu entfalten und eben dadurch Welt und Kirche im Geiste Jesu Christi mitzugestalten.

Wir wollen in diesem Dienst immer wieder **die Freude am Evangelium spüren und einander damit anstecken**. Wir wollen uns aber auch öffnen, hinausgehen und diese Freude – gerade in diesen Tagen – zu unseren Schwestern und Brüdern tragen. Wir wollen uns auf einen Weg machen, der unseren Glauben mit Freude leben, erfahren, feiern und bezeugen lässt, **damit wir auch andere anstecken und begeistern können**.

Dabei geht es nicht darum, Gewohnheiten und Praktiken zurückzugewinnen, die uns früher einmal sinnvoll und wichtig erschienen². Wir wollen in unserem Dekanat nicht einfach nur eine bestimmte Gestalt von Kirche und kirchlichem Leben erhalten, sondern unsere Blicke immer mehr und immer wieder auf die *„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Be-*

¹ vgl. Brief von Kardinal Reinhard Marx und Prof. Dr. Thomas Sternberg an die Gläubigen in Deutschland vom 27.11.2019

² vgl. „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“ – Brief von Papst Franziskus vom 29.6.2019

drängten aller Art“ (GS 1) richten³. Und dabei dürfen und wollen wir uns auch nicht der Not vieler Menschen mit und in ihrer Kirche verschließen. Es muss uns in erster Linie darum gehen, die **Zukunft mit Vertrauen und Hoffnung in den Blick zu nehmen**.

Dankbar dürfen wir wahrnehmen, dass es auch in unserem Dekanat Neumarkt einen **Reichtum an verschiedenen Charismen** gibt. Wir können vor allem dann die Frohe Botschaft weiter tragen, wenn die Vielfalt dieser Gaben fruchtbar werden kann. **Die Charismen zu entdecken, wertzuschätzen und sie zu fördern**, muss daher eine wichtige Aufgabe für das Miteinander in unserem Dekanat sein.

Im **Miteinander und füreinander der verschiedenen Aufgaben, Dienste und Charismen** wird Jesus Christus besonders spürbar und erlebbar, in einem liebevollen Zueinander das gemeinsame Zeugnis in der Welt besonders glaubwürdig. Dazu ist ein ständiges Kennenlernen, vertieftes Wahrnehmen und vor allem die Haltung des Zuhörens von Bedeutung. „*Wer hört, der sieht zunächst ab von sich und von übertriebener Sorge um sich selbst. Er ist jemand, der Gott, dem Nächsten und dem Leben zugewandt ist. Die Erfahrung der Gegenwart Gottes und das Vertrauen darauf ermöglicht diese Haltung*“, schrieb der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke in seinem Hirtenwort zur Fastenzeit 2021. Die **Haltung des Hörens** wollen wir auch in unserem Dekanat Neumarkt stärker einüben: Um Gott und unseren Mitmenschen mit ihren Anliegen und Bedürfnissen immer mehr Raum zu geben.

Wir brauchen auch bei uns ein wechselseitiges Anhören, bei dem jeder und jede etwas zu lernen hat: Die Personen mit Leitungsverantwortung im Dekanat genauso wie die Vertreter der Pfarrverbände, Amtspriester genauso wie Laien, Führungskräfte genauso wie pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hauptberufliche genauso wie Ehrenamtliche, kategoriale Dienste genauso wie die pfarrlichen. Die **Grundhaltung der gegenseitigen Wertschätzung, der Dienstleistung untereinander und des Aufeinander-Hörens** ist ein wesentliches Merkmal des pilgernden Gottesvolkes. Wir sind alle dazu eingeladen, uns gemeinsam auf den Weg zu machen und in diesem Miteinander die Kirche, besonders auch das Dekanat Neumarkt mitzugestalten.

Im Dekanat Neumarkt wollen wir uns daher **stärker gemeinsam auf den Weg machen**, um das Evangelium in unserem Miteinander noch intensiver zu leben und einladender nach außen zu tragen – mit Geduld und der realistischen Überzeugung, dass es uns niemals gelingen wird, alle Fragen und Probleme gleichzeitig lösen zu können. Wir wollen daher zu einem Format einladen, das die gegenseitige Wertschätzung, Hilfestellung und Vernetzung sowie die Haltung des Zuhörens fördern und weiter entwickeln soll. Die **Beteiligung der vielen Aufgaben, Dienste und Charismen im Dekanat** soll uns dabei helfen, uns gegenseitig die Freude am Glauben zu entzünden und nah am Leben der Menschen und ihren Erwartungen dran zu sein.

Entsprechend der Prinzipien Solidarität, Subsidiarität und Kollegialität⁴ wollen wir gerade in der Zeit der Pandemie und danach die Erlebnissen, Erfahrungen und

³ vgl. „*Gemeinsam Kirche sein*“ – Worte der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral vom 1.8.2015

⁴ vgl. Präambel des Dekanatsstatut des Bistums Eichstätt vom 12.6.2011

Sichtweisen der Menschen ernst nehmen, uns einander in unserem Tun ermutigen, die Vielfalt in unserem Dekanat kennen und schätzen lernen und dabei die Menschen in ihren konkreten Lebenssituationen für die Frohe Botschaft begeistern.

Wir laden daher zu einer **Dekanatsversammlung für das Dekanat Neumarkt am Samstag, 30.10.2021, von 9 bis 14 Uhr** ein. Es soll vor allem um Folgendes gehen:

- Einander wahrnehmen: Die verschiedenen Aufgaben, Dienste und Charismen im Dekanat kennen lernen und wertschätzen.
- Das Zuhören: Die Situation am Ende der Corona-Krise analysieren.
- Die Menschen mit ihren Anliegen in den Blick nehmen: Gemeinsame Ansätze für die Weiterarbeit im Dekanat entwickeln.

Eingeladen dazu sind Vertreter/-innen der 13 Pastoralräume im Dekanat, des Dekanatsrats, der katholischen Verbände, kirchlichen Dienststellen, kategorialen Angebote und pastoralen Berufsgruppen. Schon im Vorfeld sollen die Beobachtungen und Erfahrungen, Anliegen und Wünsche aus den Pfarreien, Gemeinschaften und Einrichtungen wahrgenommen und miteingebunden werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein, in den kommenden Monaten **Ihre Gedanken und Ideen in die Gespräche einfließen zu lassen.**

Eine solche Dekanatsversammlung soll zukünftig jährlich stattfinden und ein fester Bestandteil der Dekanatsarbeit sein. Wir erhoffen uns konkrete Anregungen, Vorschläge und Impulse für das Miteinander im Dekanat Neumarkt.

Für die Vorbereitung, die Durchführung und die Nachbereitung der Versammlung wurden **eigens ein Fahrplan und ein Kursbuch entwickelt.** Darin wird auch festgelegt, wer zur Dekanatsversammlung eingeladen wird, welcher Kreis das Treffen vorbereitet und wie die dann erarbeiteten Ergebnisse gesichert und umgesetzt werden können.

„Gemeinsam suchen. Zusammen finden.“ – unter dieses Motto ist die Arbeit des Dekanates Neumarkt gestellt. Gerade nach dieser belastenden Corona-Zeit möchten wir dazu einladen: Sich gemeinsam auf den Weg zu machen, einander besser kennen und schätzen zu lernen sowie dabei den Blick auf das Wichtige und Wesentliche zu schärfen. Dazu begleite uns alles Gottes lebendiger Geist!

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Arbeit



Artur Wechsler
Dekan



Renate Großhauser
Vorsitzende des
Dekanatsrats